

Fernwanderweg Main-Donau (Grün-Weiß-Weg)

Ausgangspunkt in Richtung Nordwesten (Gasthaus „Zum Kulm“ - Schnaittenbach): Volksschule; ca. 750 m entlang Kemnather Straße, dann rechts ab, links vorbei an Josefikapelle mit 2 Linden, später links, Fraunberg, Ragenhof, unter Autobahn (Nürnberg - Prag) hindurch, Obersteinbach, Windpaßfing, Gasthaus „Zum Kulm“. Dort Schlüssel erhältlich für Aussichtsturm am „Kulm“. Der Weg führt weiter nach Schnaittenbach - Parkstein - Waldeck - Arnesberg - Fichtelgebirge. Rückkehr vom Kulm nach Nabburg auch über Weg „Kulm“ möglich.

Ausgangspunkt Richtung Südosten (Schwarzach b. Nabburg): Eisenbahnübergang; über Naabrücke, entlang Oberviechtacher Straße, rechts ab in Neunburger Straße, rechts ab in Diendorfger Weg, entlang Naab, später links, Autobahn (Hof-Regensburg) überqueren, Richtung Wölsenberg, ca. 400 m vor Waldbeginn links dann rechts, über den Wölsenberg, Schwarzach b. Nabburg. Der Weg führt weiter nach Neunburg v. W. - Rötz - Passau. Anschluss an den Prädikatswanderweg „Goldsteig“ (Westvariante Vorderer Bayerischer Wald) in Neunburg v. W.

Karl-Krampol-Weg

Ausgangspunkt Richtung Westen (Gösselsdorf): Obertor; Kemnather Straße, links ab in Weiherstraße, durch Straßentunnel und bald in Wald hinein. Nach Waldende Autobahn (Prag-Nürnberg) unterqueren, Passelsdorf, westlich durch Feld und Wald, Gösseldorf. Der Weg führt weiter nach Freudenberg - Amberg.

Ausgangspunkt Richtung Osten (Guteneck): Oberviechtacher Straße/Abzweigung Neunburger Straße; letztere entlang, Autobahn (Hof-Regensburg) überqueren, links ab in Birkachstraße, rechts ab in Siemsenstraße, vor Hauptstraße links in Feldweg zu den Langwied-weihern. Durch Wald und Feld und die Ortschaft Eckendorf ostwärts nach Guteneck – Obermurach. Dort Anschluss an den Prädikatswanderweg „Goldsteig“. Der Karl-Krampol-Weg führt weiter nach Schönsee - Stadlern.

Goldsteig - Zuweg (Venezianer Steig)

Ausgangspunkt: Bahnhof Nabburg; entlang Austraße, rechts ab, über Bahnübergang und Naabrücke, entlang Oberviechtacher Straße, rechts ab in Neunburger Straße. Weiterer Wegverlauf wie Karl-Krampol-Weg Richtung Osten (siehe vorstehend). In Obermurach Anschluss an den Prädikatswanderweg „Goldsteig“, der von Marktredwitz bis Passau den Steinwald, den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald durchquert.

Reichhartschacht

Ausgangspunkt: Westrand Nabburg, „Am Kastanienbaum“; Rotbühlring, rechts ab, Steig, Straße überqueren, Fischweiher, Kinderspielplatz, Polizeiunterkunft, durch Wald, Etzelhof, Lissenthan, Freiang.

Wiesensüß

Ausgangspunkt: Rathaus (Oberer Markt); Sackwegergasse (Stadtmauer, schöne Aussicht), bei „Fleischtri“ abwärts über Treppen und dann entlang Fußweg, Bahn bei Schranke und Naab auf Steg überqueren, dann links Fußweg entlang der Naab nach Perschen (romantische Kirche, Karner, Oberpfälzer Bauernmuseum mit Brotzeistüberl). Südöstlich der Ortschaft: Freizeit- und Erholungszentrum.

Wiesensüß

Ausgangspunkt in Richtung Nordwesten (Gasthaus „Zum Kulm“ - Schnaittenbach): Volksschule; ca. 750 m entlang Kemnather Straße, dann rechts ab, links vorbei an Josefikapelle mit 2 Linden, später links, Fraunberg, Ragenhof, unter Autobahn (Nürnberg - Prag) hindurch, Obersteinbach, Windpaßfing, Gasthaus „Zum Kulm“. Dort Schlüssel erhältlich für Aussichtsturm am „Kulm“. Der Weg führt weiter nach Schnaittenbach - Parkstein - Waldeck - Arnesberg - Fichtelgebirge. Rückkehr vom Kulm nach Nabburg auch über Weg „Kulm“ möglich.

Ausgangspunkt Richtung Südosten (Schwarzach b. Nabburg): Eisenbahnübergang; über Naabrücke, entlang Oberviechtacher Straße, rechts ab in Neunburger Straße. Weiterer Wegverlauf wie Karl-Krampol-Weg Richtung Osten (siehe vorstehend). In Obermurach Anschluss an den Prädikatswanderweg „Goldsteig“, der von Marktredwitz bis Passau den Steinwald, den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald durchquert.

Ausgangspunkt: Rathaus (Oberer Markt); Sackwegergasse (Stadtmauer, schöne Aussicht), bei „Fleischtri“ abwärts über Treppen und dann entlang Fußweg, Bahn bei Schranke und Naab auf Steg überqueren, dann links Fußweg entlang der Naab nach Perschen (romantische Kirche, Karner, Oberpfälzer Bauernmuseum mit Brotzeistüberl). Südöstlich der Ortschaft: Freizeit- und Erholungszentrum.

Friedhofskirche „St. Georg“
Auf einer Anhöhe befindet sich die Friedhofskirche St. Georg mit dem schon auf dem Merianstich 1644 abgebildeten Storchennest. Der Turm ist romanisch, die Kirche ein Barockbau.

Stadtpfarrkirche „St. Johannes Baptist“
Die Kirche ist ein hochgotischer Bau des 14. Jahrhunderts. Von den ursprünglich zwei Türmen brannte der nördliche 1536 durch Blitzschlag ab. Die einzigartige Doppelchoranlage prägt das Innere. Neben dem neugotischen Altar, dem Taufstein und den Fenstern ist auch die Madonna auf der Mondsichel (1470) sehenswert.

Nikolauskirche
Die Nikolauskirche im Nabburger Ortsteil Venedig zählt zu den für die Romanik in Bayern äußerst seltenen Vertretern des Hallentypus, was dem Gebäude hohe kunsthistorische Bedeutung sichert. Die Kirche dürfte Mitte des 12. Jahrhunderts entstanden sein.

Kirche „St. Laurentius“
Der Vorgängerbau dieser spätgotischen Kapelle aus dem Jahre 1489 dürfte die Burgkapelle gewesen sein. 1911 wurde sie dem „Verein der Protestanten Nabburgs“ überlassen. Das Lutherlied „Ein feste Burg ist unser Gott …“ erinnert an die Zeit der Reformation.

Perschen

Ausgangspunkt: Rathaus (Oberer Markt); Sackwegergasse (Stadtmauer, schöne Aussicht), bei „Fleischtri“ abwärts über Treppen und dann entlang Fußweg, Bahn bei Schranke und Naab auf Steg überqueren, dann links Fußweg entlang der Naab nach Perschen (romantische Kirche, Karner, Oberpfälzer Bauernmuseum mit Brotzeistüberl). Südöstlich der Ortschaft: Freizeit- und Erholungszentrum.

Wiesensüß

Ausgangspunkt: Neusath (nordöstlich von Nabburg) Schlosswirtschaft; Wegweiser „Richtmühle“, Richtmühle, Haselhof bleibt rechts liegen, Wiesensüß, Tauchersdorf, danach westlich, durch Haselhof zurück nach Neusath.

Häuslberg, Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath

Ausgangspunkt: Oberviechtacher Straße am östlichen Ortsende; Autobahn (Hof-Regensburg) überqueren, bei Kreisverkehr links ab in Sauerzapfstraße, rechts ab auf Feldweg, vorbei an Weiheranlage, Namsenbach. Von hier 2 km über Neusath zum Freilandmuseum Neusath. Oder in Namsenbach rechts ab, meist durch Wald zum Häuslberg (ehem. Steinbruch); dann Kehre, Richtung Westen, vorbei am Freilandmuseum Neusath, durch Ortschaften Neusath und Namsenbach nach Neuburg.

Zitterbach

Ausgangspunkt: Diendorf, Schwarzacher Straße beim Feuerwehrgärtehaus; Straße Richtung Schwarzach b. Nabburg, ca. 400 m nach Zitterbachbrücke links in Forstweg abzweigen, ostwärts und dann nördlich, Höflarn. Dort links (westlich), ca. 150 m entlang Straße nach Nabburg, dann links ab, entlang Feldweg zurück nach Diendorf.

Kocherstollen

Ausgangspunkt: Parkplatz ca. 400 m vor der Ortschaft Wölsenberg (von Nabburg kommend); zunächst in östlicher Richtung, meist am Waldrand, dann im Wald zum Kocherstollen (ehemaliger Flusspustollen). Nach Kocherstollen zunächst im Wald aufwärts, dann überwiegend eben, Ortschaft Wölsenberg, zurück zum Parkplatz.

Brünnl

Ausgangspunkt: Regensburger Straße bei Tankstelle; entlang Brünnlweg, vorbei am städt. Bauhof, entlang der „Alten Naab“, zum Wallfahrtskirchlein „Maria Brünnl“. Die Treppen hinunter: Quellbrunnen. Osterritt am Ostermontag, Brünnlfest am 15. August (Maria Himmelahrt), Rückkehr nach Nabburg auch über Weg „Diebsteig“ möglich.

Diebsteig

Ausgangspunkt: Westrand Nabburg „Am Kastanienbaum“; westwärts, Weg zum Skilift, durch Wald, nach Waldende Autobahn (Prag-Nürnberg) unterqueren, Passelsdorf, über Feld- und Waldwege zum Aussichtsturm am „Kulm“. Schlüssel für Turm erhältlich im 500 m südlich gelegenen Gasthaus „Zum Kulm“. Rückkehr nach Nabburg auch über „Main-Donau-Weg“ („Grün-Weiß-Weg“) möglich.

Sehenswürdigkeiten

St. Peter und Paul in Perschen
Als Urpfarrei der Oberpfalz ist Perschen mit der romanischen Basilika bekannt. Fresken aus der Zeit um 1410 und Säulen mit figürlichen Darstellungen prägen noch immer den Innenraum, trotz späterer Barockisierung. Mit dem Karner und dem Edelmannshof hat sich hier ein sehenswertes Ensemble erhalten.

Karner in Perschen
Der zweigeschossige Rundbau (1150) mit spitzem Kegeldach beheimatet eine Reihe eindrucksvoller Fresken um 1165 - 1170. Sie sind in ihrem tatsächlichen Originalzustand erhalten, nicht restauriert, mit unglaublicher Leuchtkraft und kunsthistorisch als einzigartig bekannt.

Mähtor
Der rechteckige Turm ist viergeschossig mit zinnengekröntem Vorbau. Der äußerst spitzbogige Torbogen zeigt die Jahreszahl des Umbaus, 1532. In der gewölbten Durchfahrt finden sich noch Reste barocker Deckenmalerei, die „Himmelfahrt Mariä“ darstellend.

Obertor
Das Obertor bildet den nordwestlichen Ausgang der Altstadt. Dieser zweigeschossige, achteckige Torturm ist ein äußerst malerisches Bauwerk. Am Obertor findet man die Jahreszahl 1565 die auf einen Umbau schließen läßt. 1995 wurde das Gebäude restauriert.

Rathaus
In seinen Ursprüngen wohl um 1417 entstanden, wurde das Nabburger Rathaus um 1580 mit einem Renaissanceanbau ergänzt. Über 100 Jahre zweckentfremdet, dient es nach der Generalsanierung 1995 – 1998 heute wieder als Amtssitz des Bürgermeisters und der Verwaltungsgemeinschaft.

Bürgerspital
Erstmalige Erhöhung: 1412. Die Bürgersleut konnten, nachdem sie ihr Anwesen übergeben hatten, hier mit Unterstützung der Spitalstiftung ihren Lebensabend verbringen. Von 1987 – 1990 wurde das Bürgerspital saniert. Heute sind hier öffentlich geförderte Sozialwohnungen untergebracht.

Diebsteig

Ausgangspunkt: Regensburger Straße bei Tankstelle; aufwärts entlang Regensburger Straße Richtung Schmidgaden, am Waldbeginn links Fußweg im Wald parallel zur Straße, vorbei am Waldfriedhof, später links abbiegen, talwärts zum Wallfahrtskirchlein „Maria Brünnl“.Die Treppen hinunter: Quellbrunnen. Rückkehr nach Nabburg auch über Weg „Brünnl“ möglich.

Bergelshof

Ausgangspunkt: Beim Krankenhaus, Weg zwischen Bergelshofer Steig und Dr.-Simbeck-Str.; am Waldrand entlang Richtung Norden bis Teerstraße, diese links (Westen), bergwärts, Wasserhochbehälter, Polizeiunterkunft, später links (Süden), noch mal links (Osten), vorbei an Bergelshof, Einfahrt der Polizeiunterkunft und Wohnhäusern, durch Wald zurück zum Ausgangspunkt.

Etzelhofer Rangen

Ausgangspunkt: Westrand Nabburg, „Am Kastanienbaum“; Rotbühlring, rechts ab, Steig, Straße überqueren, Fischweiher, Kinderspielplatz, Polizeiunterkunft, später rechts (Norden) nochmals rechts (Osten), Talstation des Skiliftes, an der rechten (südlichen) Talseite zurück zum Ausgangspunkt.

Hallerdenkmal

Ausgangspunkt: Volksschule; ca. 750 m entlang Kemnather Straße, dann rechts ab, links vorbei an Josefikapelle mit 2 Linden, später links, vor Fraunberg ca. 200 m auf Straße nach Kemnath a. B., dann links ab, im Wald Bürgermeister-Haller-Stein, danach links (Osten), im Wald zurück nach Nabburg.

Kulm

Ausgangspunkt: Westrand Nabburg „Am Kastanienbaum“; westwärts, Weg zum Skilift, durch Wald, nach Waldende Autobahn (Prag-Nürnberg) unterqueren, Passelsdorf, über Feld- und Waldwege zum Aussichtsturm am „Kulm“. Schlüssel für Turm erhältlich im 500 m südlich gelegenen Gasthaus „Zum Kulm“. Rückkehr nach Nabburg auch über „Main-Donau-Weg“ („Grün-Weiß-Weg“) möglich.

Eixlberg

Ausgangspunkt: Volksschule; ca. 750 m entlang Kemnather Straße, dann rechts ab, links vorbei an Josefikapelle mit 2 Linden, später rechts (Norden), vorbei an Bauernhof (Schlosshof), Untersteinbach, links aufwärts zum Eixlberg (Wallfahrtskirche, Eremitenklause). Wanderweg führt weiter nach Wernberg-Köblitz. Rückkehr von Untersteinbach auch mit Zug (Bahnhof Pfreimd) möglich.

Wiesensüß

Ausgangspunkt: Rathaus (Oberer Markt); Sackwegergasse (Stadtmauer, schöne Aussicht), bei „Fleischtri“ abwärts über Treppen und dann entlang Fußweg, Bahn bei Schranke und Naab auf Steg überqueren, dann links Fußweg entlang der Naab nach Perschen (romantische Kirche, Karner, Oberpfälzer Bauernmuseum mit Brotzeistüberl). Südöstlich der Ortschaft: Freizeit- und Erholungszentrum.

Ausgangspunkt: Rathaus (Oberer Markt); Sackwegergasse (Stadtmauer, schöne Aussicht), bei „Fleischtri“ abwärts über Treppen und dann entlang Fußweg, Bahn bei Schranke und Naab auf Steg überqueren, dann links Fußweg entlang der Naab nach Perschen (romantische Kirche, Karner, Oberpfälzer Bauernmuseum mit Brotzeistüberl). Südöstlich der Ortschaft: Freizeit- und Erholungszentrum.

Sehenswürdigkeiten

Schlosshof und Pflegeschloss
Auf diesem Gelände stand vermutlich früher die „Burg an der Naab“, von der der Ort seinen Namen hat: „Nabburg“. Im später erbauten Pflegeschloss ist heute das Vermessungsamt untergebracht.

Fleischtürl
An dieser Stelle stand eines der drei Fußgängertore. Von hier hat man einen herrlichen Blick auf die Naab, die Ortsteile Venedig und Perschen.

Dechantturm und Dechanthof
An der Südostecke der Altstadt steht der zweite noch erhaltene Turm der Befestigungsanlage. Der Dechantturm ist ein Eckturm der Stadtbefestigung. Von hier aus läuft an der Ostseite die Stadtmauer nach Norden und an der Südseite nach Westen. Dort führen auch breite Steinstufen mit unregelmäßigen Absätzen zu Tal.

Rosengässchen und Zwingerrundweg
Malerische Winkel, Straßen und Gassen gilt es in Nabburg zu entdecken. Egal ob Sie durchs Rosengässchen flanieren oder am Zwingerweg entlang der Stadtmauer den herrlichen Ausblick über das malerische Naabtal genießen, Nabburg wird Sie begeistern.

Freizeit- und Erholungszentrum Perschen

Im Freibad sorgt neben dem Olympiabecken und dem Sprungturm ein Erlebnisbecken mit Großwasserrutsche, Unterwassermassagen und einer Luftperlrutsche für ein noch größeres Badevergnügen. Für die Kleinen ist das Kinderplanschbecken mit einer Kleinkinderrutsche und einer Blubberbucht ideal. An kühlen Tagen ist der Besuch des Dampfbades sehr angenehm. Unmittelbar an das Freibad grenzt der Campingplatz – eine geräumige Anlage für Dauer- und Durchgangscamper.

Info:
Zweckverband Freizeit- u. Erholungszentrum Perschen
Verwaltung u. Auskunft: Oberer Markt 16, 92507 Nabburg
Tel. 09433/1831 – poststelle.vgnabburg@nabburg.de
Campingwart: Tel. 09433/9368
Freibad: Tel. 09433/6386

Waldlehrpfad

Ausgangspunkt: Westrand Nabburg, „Am Kastanienbaum“; Rotbühlring, rechts ab, Steig, Straße überqueren, Fischweiher, Kinderspielplatz, Polizeiunterkunft, im Wald dann rechts ab, vorbei an verschiedenen Schaufafeln zurück zum Ausgangspunkt.

Sonstige Wandermöglichkeiten

In der näheren Umgebung von Nabburg gibt es zahlreiche weitere reizvolle Wandergebiete. Westlich von Nabburg: Friedrichsberg und Johannisberg mit Magdalena (Grimmerbach) bei Trüsching, Buchberg und Wetterberg mit Hüttenbachl; nordöstlich: Pfreimdtal mit Stausee bei Trausnitz; östlich: „Drei-Herren-Berge“ bei Guteneck; südlich: Naturschutzgebiet „Charlottenhofer Weiher“ und Tagebauseen bei Schwandorf. Die Flüsse Naab, Pfreimd und Schwarzach bieten Möglichkeiten zu geruhamsen Bootswanderungen. Die Umgebung von Nabburg mit ihren sanften Hügeln und der abwechslungsreichen Landschaft eignet sich im Winter vorzüglich zu Skiwanderungen. Skilanglauf-Loipen befinden sich im Gebiet westlich von Nabburg bei Fraunberg - Passelsdorf - Windpaßfing.

„Natur erleben – Natur erhalten“

Bitte beachten Sie: Die reizvolle Landschaft des Oberpfälzer Waldes ist als Naturpark geschützt. Hier haben seltene Tiere und Pflanzen einen Rückzugsraum. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf andere Erholungsuchende sowie Pflanzen und Tiere und vermeiden Sie Abfall und Lärm.

Oberpfälzer Waldverein Nabburg e.V.

Der Oberpfälzer Waldverein Nabburg ist einer von 56 Zweigvereinen des Hauptvereins Weiden i.d.OPf. (www.oberpfaeizer-waldverein.de). Der Oberpfälzer Waldverein fördert die Heimat- und Kulturpflege im Oberpfälzer Wald.

Zu seinen Aufgaben zählen u. a.: Natur- und Umweltschutz, Pflege der Liebe zur Heimat und von Brauchtum und Kultur, Förderung des Wanderns und Durchführung von Ausflügen für Einheimische und Besucher. Vorträge und gesellige Veranstaltungen. Der vereins eigene Aussichtsturm am Kulm bei Windpaßfing bietet einen weiten Blick über den Oberpfälzer Wald. Gäste sind zu allen Veranstaltungen des Vereins herzlich willkommen; ebenso neue Mitglieder.

Wiesensüß

Ausgangspunkt: Rathaus (Oberer Markt); Sackwegergasse (Stadtmauer, schöne Aussicht), bei „Fleischtri“ abwärts über Treppen und dann entlang Fußweg, Bahn bei Schranke und Naab auf Steg überqueren, dann links Fußweg entlang der Naab nach Perschen (romantische Kirche, Karner, Oberpfälzer Bauernmuseum mit Brotzeistüberl). Südöstlich der Ortschaft: Freizeit- und Erholungszentrum.

Museen

Museum im Schmidt-Haus
Die Haus- u. Nutzungsgeschichte lässt sich bis um 1717 zurückverfolgen. In den Besitz des Künstlers Karl Schmidt – Wolftratshausen kam das Haus durch den Urgroßvater seiner Frau Martha, Johann Baptist Söldner. Seit dem Tod des Ehepaares Schmidt ist die Stadt Nabburg Eigentümer des Hauses und seitdem bemüht, den ursprünglichen Zustand entsprechend dem Testament des Künstlers zu erhalten. *Infoadresse siehe Auskünfte*

Stadtmuseum Zehentstadel
Wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen … wissen wir nicht, wohl aber, wo sich Wolf und Ente einen „Guten Tag“ wünschen: In der Naturkundeabteilung des Stadtmuseums Zehentstadel in Nabburg. Dort gibt es nicht nur die Tierpräparate des ehemaligen „Museums der heimischen Tierwelt“ in neuer Präsentation zu bewundern. Die Dauerausstellung „Von Menschen und Tieren“ informiert auch über bekannte und ungeahnte Beziehungen des Menschen zu seinen tierischen zwei- und vierbeinigen, geflügelten, schwimmenden, schleichenden und krabbelnden Freunden. Insbesondere letztere Spezies wird im integrierten „Bayerischen Informationszentrum für Ameisenkunde“ unter die Lupe genommen. Die Dauerausstellung des Stadtmuseums Zehentstadel wird voraussichtlich bis Herbst 2008 durch die kulturgeschichtliche Abteilung „Von Menschen und ihrer Stadt“ erweitert und komplettiert. *Infoadresse siehe Auskünfte*

Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen
Das Oberpfälzer Freilandmuseum des Bezirks Oberpfalz in Neusath-Perschen bietet Einblick in das ländlich-bäuerliche Leben früherer Zeit. Es stellt wie alle Freilichtmuseen eine Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert dar. Die mittlerweile 50 wiedererrichteten Gebäude zeigen das Bauen, Wohnen und Wirtschaften der letzten 300 Jahre in ihrer regionalen und sozialen Vielfalt. Als kulturgeschichtliche Zeugnisse wurden die Gebäude, die an ihrem ursprünglichen Standort nicht mehr erhalten werden konnten, in das Museum versetzt und nach und nach authentisch eingerichtet. *Infoadresse siehe Auskünfte*

Bauernmuseum in Perschen
Die Keimzelle des Oberpfälzer Freilandmuseums ist der Ort und Stelle erhaltene „Edelmanshof“ im drei Kilometer entfernten Perschen. Diese ehemalige, 1605 ausgebaute Pfarrhofanlage wurde 1964 als „Oberpfälzer Bauernmuseum Perschen“ eröffnet und zählt somit zu den ältesten Museen seiner Art in Bayern. *Infoadresse siehe Auskünfte*

Der Prädikatswanderweg Goldsteig

Der Goldsteig durch den Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald

Unser Tipp: Picknick-Service im Landkreis Schwandorf

Von der 946 Meter hohen Platte im Steinwald bis zum 1379 Meter hohen Plöckenstein im Dreiländereck Deutschland, Tschechien, Österreich führt der Goldsteig auf rund 660 Kilometern quer durch den Oberpfälzer Wald und Bayerischen Wald.

Der Prädikatswanderweg erfüllt Qualitätskriterien hinsichtlich der Wegebeschaffenheit, des Wanderleitsystems, der Naturattraktivität und der kulturellen Sehenswürdigkeiten und zählt damit zu den Top Trails of Germany.

Weitere Informationen zum Wandern im Oberpfälzer Wald, zum Goldsteig und zum Picknick-Service im Landkreis Schwandorf erhalten Sie vom Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, Landkreis Schwandorf (Kontakt: siehe Auskünfte).

Auskünfte

Gästeinformation Nabburg
Die Gästeinformation ist direkt im historischen Rathaus untergebracht. Hier erhalten Sie alle Informationen über Nabburg und die nähere Umgebung. Stadtführungen sind jederzeit nach Anmeldung möglich.

Gästeinformation Nabburg
Oberer Markt 16, 92507 Nabburg
Tel. 09433/1826 Fax 09433/1833
touristik@nabburg.de www.nabburg.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00–12.00 Uhr
Mo u. Di 13.30–16.00 Uhr, Do 13.30–18.00 Uhr

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald in Nabburg
In der historischen Altstadt direkt am Obertor liegt das Tourismuszentrum. Vielfältige Projekte über den gesamten Oberpfälzer Wald, seine verschiedenen Regionen sowie über Nachbarregionen, Ausflugsziele und Städte, Infos zu den Themen Radeln, Wandern, Camping, Angeln, Wassersport, Wintersport warten auf Sie. Das Infoterminl vor dem Tourismuszentrum informiert Sie rund um die Uhr über Gastgeber, über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, über Sehenswürdigkeiten und vieles mehr...

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, Landkreis Schwandorf
Obertor 14, 92507 Nabburg
Tel. 09433/20 38 10 Fax 09433/ 20 38 20
info@touristik-opf-wald.de
www.oberpfaelzerwald.de
Öffnungszeiten: Mai – Sept: Mo-Fr 8.00 – 16.00 Uhr und Sa 10.00 – 12.00 Uhr
Okt – April: Mo-Do 8.00 – 16.00 Uhr und Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Museen der Stadt Nabburg
Museum im Schmidt-Haus und Stadtmuseum Zehentstadel
Postanschrift: Oberer Markt 16, 92507 Nabburg
Tel. 09433/204639 oder Gästeinfo Nabburg 09433/1826
Fax 09433/1833
christa.schlösser@nabburg.de www.nabburg.de

Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen und Bauernmuseum Perschen
Neusath 200, 92507 Nabburg
Tel 09433/24420 Fax 09433/2442222
freilandmuseum@bztk-obpfalz.de
www.freilandmuseum.org
Öffnungszeiten: Mitte März bis Anfang November
Neusath: Di-So 9.00 – 18.00 Uhr (Einlass bis 17.00 Uhr)
Perschen: Di-So 13.00 – 18.00 Uhr
Montags, außer an Feiertagen, geschlossen!
Öffnungszeiten außerhalb der Saison vgl. Tagespresse o. auf Anfrage.

Impressum:	2. Auflage 2012
Herausgeber:	Stadt Nabburg in Zusammenarbeit mit dem Oberpfälzer Waldverein Nabburg.
Kartengrundlage:	Topographische Karte 1:25.000;
Wanderwege und Wegbeschreibungen:	Oberpfälzer Waldverein Nabburg, Sehenswürdigkeiten – Stadt Nabburg
Texte:	Druck & Papier Obendorfer, Nabburg
Abbildungen:	Stadt Nabburg, Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen, Archiv des Tourismuszentrums Oberpfälzer Wald, Landkreis Schwandorf, Oberpfälzer Waldverein Nabburg

Die Erstellung dieser Wanderkarte wurde gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern und des Vereins Naturpark Oberpfälzer Wald.

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Wiesensüß

Wiesensüß

Wiesensüß

Wanderkarte Nabburg

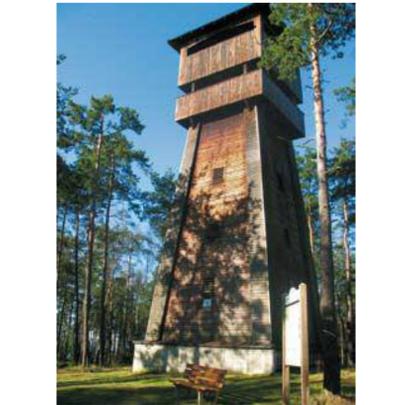
und Umgebung

im Naturpark Oberpfälzer Wald

Maßstab 1:25.000

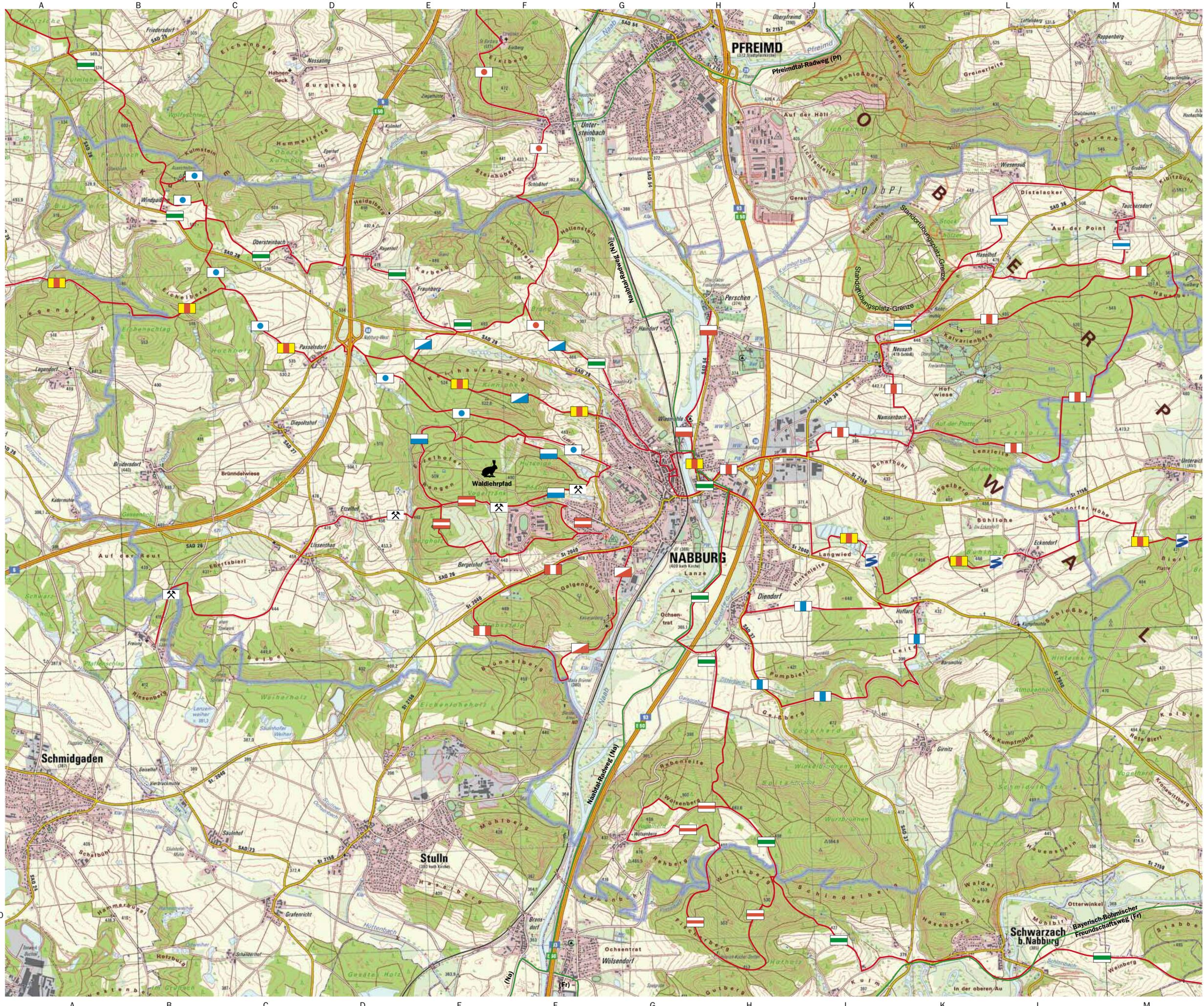
Wiesensüß

Wiesensüß



Pfreimdtal-Radweg
Der Radweg startet in der ehemaligen Landgrafenstadt Pfreimd, in der u. a. die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, der Turmruuerturm und das Bürgerhaus „Schloss Pfreimd“ sehenswert sind. Herrliche Naturlandschaften, wie die Magerrasen bei Stein versüßen die Radtour auf dem Pfreimdtal-Radweg. Ausgangspunkt: Bahnhof Pfreimd im OT Untersteinbach; Naabrücke passieren und der Bahnhofstraße bis zum Marktplatz folgen, von hier aus in die Hirtenstraße einbiegen und nach den Autobhnauffahrten die Straße überqueren, weiter führt der Weg direkt an der Pfreimd entlang, es folgen die Orte Stein und Trausnitz. Der Radweg erstreckt sich weiter bis zum Grenzübergang Tillyschanz. Die gesamte Streckenführung findet man in der kostenlosen Radkarte Landkreis Schwandorf.





Zeichenerklärung

	Eisenbahn mit Bahnhof, Haltepunkt		Wanderwege
	Gemeindegrenze der Stadt Nabburg		Radwege
	Gemeindegrenze der Stadt Nabburg		Grenze Standortübungsplatz

Vegetation

	Wald, Parkfläche		Wiesenfläche		Brachland, Ackerfläche
	Laubbau		Laubbau		Obstbaumplantage
	Nadel-, Krummholz, Lärchenwald		Nadel-, Krummholz, Lärchenwald		Weingarten
	Mischwald		Laub- und Nadelholz, Buchenwälder		Hofgarten
	Horstgehende Bäume		Heide		Schilf, Röhre
	Hecke		Moos, Sumpf, nasser Boden		Boden mit Fortschritt
	Hecke mit Wall		Sand, Kies, Geröll		

Gewässer

	Strom, Fluss mit Fließrichtungspfeil, Klümmersperre und Bohrer		Binnensee
	Fluss mit Klümmersperre und Wehr		200: Wasserspiegellinie
	Trockenes Fließbett, Sandbank		200: Tümpel Punkt im See
	Breiter Schifffahrkanal mit Schleuse		Wehr, Tauch
	Graben mit Schleuse		Veränderliche Gewässerfläche
	Fluss mit Wasserspiegellinie		Talgerinne
	Nicht ständig fließender oberirdischer Wasserlauf		Wasserfälle
	Unterirdischer Wasserlauf		Quelle, Brunnen
			Wasserbehälter
			Wasserwerk
			Kläranlage
			Papier

Relief

	50 m - Höhenlinie		Künstliche Böschung
	10 m - Höhenlinie		Natürliche Böschung
	5 m - Höhenlinie		Selbstfahrender Damm, Deich
	1 m - Höhenlinie		Nicht selbstfahrender Damm, Deich
			Felsen, Höhenpunkt mit Höhenangabe

Topographische Objekte

	Trigonometrischer Punkt (TP) mit Höhenangabe		Bergwerk in Betrieb, oder Betrieb
	Trigonometrischer Hauptpunkt		Steinbruch, Grube
	Kirche, Turm		Schacht (Förder-, Kabel-, Wasserwerk)
	Kapelle mit TP, Deckmal mit TP		Mühle, Dolmenwunderlich
	Gipfelkreuz mit TP, Sendemast mit TP		Erdb-, Erdgasförderanlage
	Denkmal, Kilometerangabe		Wassermühle
	Feldkreuz, Feldkreuz mit Höhenangabe		Camping-, Zeltplatz
	Hochspannungslinie ab 100 kV mit Erdstromspannung		Schutzhaus
	Elektrizitätswerk, Spannungsnetz		Hubschrauberlandeplatz
	Sender-, Fernmeldeturm		Sagelwägenlandeplatz
	Sendemast, Mast		Örtliche Rohrleitung
	Wiederholer, Windrad		Mauer, Stützmauer
	Findling, Hügelgrab		Zaun
	Steingrab (Kleingrab)		Sprungtreppe
	Ringwall, Grenzwall, Schanze		Schichtstufen

Maßstab 1:25.000
1 cm der Karte entspricht 250 m der Natur

0 0,5 1 1,5 Kilometer

- Main-Donau-Weg** (Grün-Weiß-Weg)
Nabburg - Gasthaus „Zum Kuhl“ 7 km, ca. 2 Std.
Nabburg - Schwarzbach b.N. 9 km, ca. 2,5 Std.
- Krampol-Weg** (Amberg-Stadlern)
Nabburg - Gösselsdorf 9 km, ca. 2,5 Std.
Nabburg - Guteneck 8,5 km, ca. 2,5 Std.
- Goldsteig-Zuweg** (Venezianersteig)
Nabburg - Obermurchach 21 km, ca. 5,5 Std.
- Perschen** (Zielweg)
ab Nabburg, 2 km, ca. 0,5 Std.
- Wiesensüß** (Rundweg)
ab Neusath, 7 km, ca. 2 Std.
- Häusberg** (Rundweg)
ab Nabburg, 14 km, ca. 3,5 Std.
- OPf. Freilandmuseum** (Zielweg)
ab Nabburg, 4 km, ca. 1,5 Std.
- Zitterbach** (Rundweg)
ab Diendorf, 6 km, ca. 2 Std.
- Kocherstollen** (Rundweg)
ab Parkplatz bei Wölsenberg, 6,5 km, ca. 2 Std.
- Brünnl** (Zielweg)
ab Nabburg, 2 km, ca. 0,5 Std.
- Diebsteig** (Zielweg)
ab Nabburg, 3 km, ca. 1 Std.
- Bergelshof** (Rundweg)
ab Nabburg, 5 km, ca. 1,5 Std.
- Reichartschacht** (Zielweg)
ab Nabburg, 6 km, ca. 2 Std.
- Etzelhofer Rangen** (Rundweg)
ab Nabburg, 5 km, ca. 1,5 Std.
- Hallerdenkmal** (Rundweg)
ab Nabburg, 6,5 km, ca. 2 Std.
- Kulm, Aussichtsturm** (Zielweg)
ab Nabburg, 7 km, ca. 2 Std.
- Eixberg** (Zielweg)
ab Nabburg, 6 km, ca. 2 Std.
- Waldlehrpfad** (Rundweg)
ab Nabburg, 4 km, ca. 1,5 Std.

Ausführliche Erläuterung der Wander- und Radwege siehe Kartenrückseite